



Die finnische VR baut seinen Schienenpersonen-Nahverkehr im schwedischen Nachbarland über regionale Ausschreibungen aus.

Schweden SPNV

VR Group baut schwedischen Markt aus

Neben den SJ betreiben heute die norwegische Vy Tåg AB, die MTR Nordic Group als Teil der MTR Corporation aus Hongkong, Transdev, Inlandsbanan und seit 2022 die finnische Tochtergesellschaft VR Sverige AB den Schienenpersonen-Nahverkehr in Schweden.

Bis im Jahr 2000 verkehrten auf Schwedens Bahnlinien nur die staatliche Statens Järnvägar (SJ). Die vollständige Liberalisierung setzte am 1. Januar 2001 ein und SJ wurde in verschiedene Unternehmen aufgeteilt. Seither sind die schwedischen Provinzen (Län) für die Organisation des SPNV zuständig. Die dafür gegründeten Länstrafiken übernehmen meist auch die Funktionen eines Verkehrsverbands, wobei oft mehrere Provinzen zusammen Gemeinschaftsunternehmen gründeten. Sie sind zuständig für die Fahrpläne und die Fahrpreise. Zum Teil stellen sie die Schienenfahrzeuge und ermitteln per Ausschreibungen den günstigsten und qualitativ besten Anbieter. Landesweit gibt es 21 Gebiete, die den Regionalverkehr für den Wettbewerb öffneten.

VR Sverige übernahm DB-Aktivitäten

In Schweden betrieb Arriva die süd-schwedischen Östgotapendeln sowie die Pågatågen und einen Teil des öffentlichen Nahverkehrs im Raum Stockholm.

Die finnische Staatsbahn VR-Yhtymä gründete 2022 zur Übernahme der Arriva Tätigkeiten das Tochterunternehmen VR Sverige AB. Der Vertrag zwi-

schen Arriva International Ltd und VR Group wurde am 24. März 2022 unterzeichnet.

Zum Zeitpunkt der Übernahme von Pågatågen zählte das Unternehmen 3200 Mitarbeiter. Dabei wurden 800 Busse, 122 Züge und 65 Straßenbahnen (Nockebybanan und Tvärbanan, Linien des Stockholmer Straßennetzes) betrieben. Vor vierzig Jahren nahmen Pågatågen den Verkehr in der Provinz Skåne, der südlichsten Provinz Schwedens auf, und bediente mit neun Zügen die Städte Malmö, Lund, Eslöv, Kävlinge und Landskrona. Pågatågen entwickelte sich über die Jahre zum besten ausgebauten öffentlichen Verkehrssystem des Landes.

Im April 2022 wurden mehr als 12.500 Abfahrten mit einer Pünktlichkeit von 95 Prozent und einer Regelmäßigkeit von 97,5 Prozent durchgeführt. Daneben wird auch der Busverkehr von Skånetrafiken in Helsingborg und Kristianstad betrieben. In Ostgotland wird Pågatågen durch das Tochterunternehmen VR Östgotapendeln AB ergänzt.

Tåg i Bergslagen seit Dezember 2023

Durch die Übernahme von SJ kann VR Sverige für zehn Jahre das TiB-Netz nördlich von Stockholm in der Region

Borlänge betreiben. VR hat die Ausschreibung aufgrund von Zusicherungen über genügend Personal und hohen Qualitätsversprechungen gewonnen, die es nun umzusetzen gilt. Der Auftragswert für den gesamten Zeitraum beläuft sich auf 3,9 Milliarden SEK (346 Millionen Euro) und umfasst ca. 200 Mitarbeiter.

Der Verkehr wird mit Fahrzeugen abgewickelt, die von TiB bereitgestellt werden. Tåg i Bergslagen wurde im Jahr 2000 gegründet und befindet sich zu gleichen Teilen im Besitz der Regionen Örebro, Västmanland, Gävleborg und Dalarna.

Weiterer Ausbau

VR Sverige AB wurde im November 2023 als neuer Betreiber für X-Trains ausgewählt. Der Dienst, der derzeit von Vy Tåg AB betrieben wird, beginnt für VR im Juni 2025 und bis Dezember 2036 laufen. Auftraggeber ist die Region Gävleborg. Der Gesamtwert des Vertrags während der gesamten Laufzeit beläuft sich auf ca. 900 Millionen SEK (80 Millionen Euro). X-tåget hat seinen Startpunkt in Gävle und betreibt von dort aus zwei Linien, eine Richtung Ljusdal und eine Richtung Sundsvall und ist die ideale Erweiterung Richtung Norden des Streckennetzes von Tåg i Bergslagen. Dadurch ergeben sich auch Synergien in den Bereichen Betrieb und Wartung.

Peider Trippi